



Liechtenstein

LIECHTENSTEIN OLYMPIC COMMITTEE

JAHRESBERICHT

2019

LEISTUNG
FREUNDSCHAFT
RESPEKT



INHALT

4	Editorial
6	Breitensport
12	Leistungssport
22	Olympische Missionen
30	Nacht des Sports 2019
33	Dienste
34	Verbände
37	Allgemeine Geschäftstätigkeiten
40	Das Finanzjahr 2019
46	Gremien
47	Partner und Sponsoren

Inhalt

3

EDITORIAL

Liebe Sportfamilie

Nach jahrelanger Vorarbeit mit den Mitgliedsverbänden, dem Sportministerium und der Stabstelle für Sport starteten wir das Sportjahr 2019 endlich mit der neuen Sportstruktur. Die Vorfreude für die anstehende Umsetzung war gross, ebenso die Erwartungen. Das Fazit nach dem ersten Jahr fällt durchwegs positiv aus, die neue Struktur bewährt sich und unterstützt die 49 Verbände sowie deren Athletinnen und Athleten optimal auf ihrem sportlichen Lebensweg.

Drei Olympische Beschickungen warteten 2019 auf Liechtensteins Athletinnen und Athleten. Zunächst reisten die vier Ski-Nordisch Athleten Marco Beckbissinger, Micha Büchel, Robin Frommelt und Tobias Frommelt sowie der Skifahrer Simeon Neukom im Februar an das Winter-EYOF (European Youth Olympic Festival) nach Sarajevo, um sich mit Europas Besten zu messen und wichtige Erfahrungen zu sammeln. Ende Mai folgten die Kleinstaatenspiele, erstmals in Montenegro. Dabei gaben unsere 33 Athletinnen und Athleten alles und erkämpften insgesamt 20 Medaillen. Anschliessend vertrat Judoka Raphael Schwendinger unsere Sportnation Liechtenstein bei den European Games in der weissrussischen Hauptstadt Minsk.

In Liechtenstein selbst fiel der Olympic Day beinahe dem Regen zum Opfer. Aber die 520 Schülerinnen und Schüler sowie die vielen motivierten freiwilligen Helfer und Verbände trotzten dem Wetter und erlebten einen sicherlich unvergesslichen Tag unter dem Motto «bewegen, lernen, entdecken». Anlässlich der Nacht des Sports wurden die beiden Schwimmasse Julia Hassler und Christoph Meier mit der Auszeichnung Sportlerin / Sportler des Jahres geehrt, Marluce Schierscher und Lara Mechnig gewannen die Kategorie Team des Jahres. Ein Ansporn für die nächsten Olympischen Sommerspiele in Tokio, so hoffen wir.

Im Namen des Vorstandes und der Geschäftsstelle bedanke ich mich bei allen, die sich vor und hinter den Kulissen das ganze Jahr über mit viel Herzblut für den Sport in Liechtenstein engagieren, gemeinsam sind wir das Rückgrat unserer Sportfamilie.

Herzlichst,



Isabel Fehr
Präsidentin



«Das Wichtigste im Leben ist nicht der Triumph, es ist der Kampf; das Wesentliche ist nicht, gesiegt, sondern sich wacker geschlagen zu haben.»

Pierre de Coubertin, Begründer der Olympischen Spiele



Liebe Sportfamilie

Grosse Entwicklungen werfen ihre Schatten voraus. Meist werden diese nicht im Alleingang, sondern viel mehr als Teamleistung erarbeitet.

Als Sportminister macht es mich besonders stolz, dass wir das vergangene Jahr 2019 mit einem Teamerfolg der Liechtensteiner Sportfamilie «in die neue Saison» gestartet sind und liechtensteinische Sportgeschichte geschrieben haben: Mit dem Inkrafttreten des neuen Sportgesetzes per 1.1.2019 wurde die Grundlage für die Anpassung der Sportförderstrukturen geschaffen. Die Vorarbeiten hierfür haben viereinhalb Jahre und unzählige Arbeitsstunden in Anspruch genommen. Ich bin überzeugt, dass sich diese Investition künftig bezahlt macht. Liechtensteins Sportförderungsstruktur verfügt nun bildlich gesprochen über ein starkes Herz, welches die Organe mit frischem Sauerstoff versorgt!

Mit vereinten Kräften und dank der Flexibilität innerhalb der Geschäftsstelle, des Vorstandes und auch der Verbände wurde dies ermöglicht. Liechtensteins Sportfamilie ist durch diesen Prozess spürbar näher zusammengedrückt – ganz im Sinne der LOC-Werte «Leistung, Freundschaft und Respekt», welche die tragenden Säulen unserer Sportkultur sind. Dieser gemeinsame Erfolg ermöglicht, dass die aktiven und die zukünftigen Athletinnen und Athleten des Fürstentums Liechtenstein dadurch noch besser auf ihrem sportlichen Weg unterstützt werden können. Hierfür möchte ich allen Beteiligten von Herzen danken!

2019 war ein äusserst ereignisreiches Jahr für unsere Sportlerinnen und Sportler und wurde von drei internationalen Grossanlässen geprägt, namentlich vom European Youth Olympic Festival in Sarajevo, von den European Games in Minsk und – als Höhepunkt – von den Kleinstaatenspielen in Montenegro. Unsere 33 Athletinnen und Athleten – allen voran das Schwimmteam – erkämpften in Montenegro beeindruckende 20 Medaillen. Auch die Leistungen der Liechtensteiner Delegation an den World Games der Special Olympics in Abu Dhabi war von grossem Erfolg gekrönt: erfreuliche 15 Medaillen wurden in den verschiedenen Disziplinen gewonnen.

Im Namen der Regierung bedanke ich mich bei all jenen, die im vergangenen Jahr und in den Jahren zuvor den olympischen Gedanken gelebt und mitgetragen haben – bei der Geschäftsstelle und dem Vorstand des LOC, den Funktionären, Betreuern, den Sponsoren, den Medienvertretern und den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern. Ihr alle zeigt durch eure Arbeit, dass der Olympische Gedanke für euch an erster Stelle steht.

Herzlichst,

Dr. Daniel Risch

Regierungschef-Stellvertreter und Sportminister

BREITENSSPORT

Einer der Kernprozesse des LOC ist die Stärkung seiner Mitgliederverbände. Vielseitige finanzielle, materielle und qualitative Unterstützungsmöglichkeiten stehen den Sportverbänden und den angeschlossenen Vereinen im Bereich Breitensport zur Verfügung. Ein wirksames Netzwerk und die Umsetzung von zielführenden Veranstaltungen, wie der Olympic Day, gehören ebenfalls zu den Aufgabenbereichen.

Per 1. Januar 2019 delegierte die Regierung die verbands- und vereinsorganisierte Breiten- sowie Leistungssportförderung an das LOC. Im Bereich Breitensport stand das Jahr 2019 im Zeichen von umfangreichen Veränderungen.

Aus diesem Grund schuf das LOC per 1. Juli die Stelle des Breitensportverantwortlichen. Die Hauptaufgaben dieser Funktion sind unter anderem:

- Unterstützung, Beratung und Begleitung der Sportverbände bei der Ausarbeitung bzw. Weiterentwicklung ihrer Breitensportprogramme;
- Netzwerkaufbau national und international, finanzielle Ressourcen ausbauen;
- Weiterbildungs- und Projektangebote für Verbände und Vereine ausarbeiten.

Die neuen Rahmenbedingungen in der Breitensportförderung wurden im Jahr 2019, dank dem intensiven Kontakt mit den Verbandsverantwortlichen und deren grosser Leistungsbereitschaft, erfolgreich umgesetzt. Mit dem LOC Vorstand wurde ein Workshop zum Thema Breitensportförderung im Oktober durchgeführt. Die Rückmeldungen aus den Verbandsgesprächen wurden gespiegelt und diverse kurz- und mittelfristige Fördersystemanpassungen erarbeitet. Sowohl die Schärfung der Rahmenbedingungen als auch Optimierungen in der Förderungsabwicklung waren das Ergebnis des Workshops.

Das LOC hat das Netzwerk im Bereich Breitensport ausgebaut und zahlreiche Partner auf regionaler und internationaler Ebene kontaktiert, um mittel- bis langfristig zielführende Kooperationen einzugehen. Mit der Arbeitsgruppe Schulsport, dem Amt für soziale Dienste, dem Amt für Gesundheit, aha Liechtenstein, Olympiazentrum Vorarlberg, Swiss Olympic und dem Zürcher Kantonalverband Sport wurden bereits Kooperationsfelder aufgebaut und genutzt.

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

Nach der Harmonisierung und Bündelung des Fördersystems wurden erstmalig vom LOC, im Bereich Breitensport, die neuen Förderungsmöglichkeiten mit den Verbänden realisiert.

- Basisbeitrag
- Projektförderung Breitensport
- Internationale Mitgliederbeiträge

Ein solcher Systemwechsel bringt Chancen und Herausforderungen mit sich. Durch das hohe Mass an Kooperation haben nahezu alle Verbände diese Hürde überwunden. Viele Gespräche mit Verbandsvertretern zeigten aber auch die Möglichkeiten zur Optimierung auf. Diese Inputs wurden aufgenommen und fliessen in die Evaluation des Fördersystems ein.

Breitensport

7

Basisbeitrag

Der Basisbeitrag dient der Unterstützung im Bereich Verbandsfinanzierung. Dieser wird anhand der Anzahl an aktiven Mitgliedern errechnet, sofern ein Antrag gestellt wird. Bestehen Leistungsvereinbarungen zwischen dem Verband und dem Land Liechtenstein kann dies einen Einfluss auf die Ausrichtung des Basisbeitrages und sonstiger finanzieller Förderungen haben.

Im vergangenen Jahr wurden 14'830 aktive Mitglieder in den Vereinen gezählt und somit konnte pro Mitglied ein Betrag von CHF 12.14 ausbezahlt werden.

Die Gesamtsumme von CHF 180'000 wurde unter 42 Verbänden aufgeteilt.

Projektförderung Breitensport

Den Werten «Leistung – Freundschaft – Respekt» entsprechend ist es von Bedeutung, den Verbänden und Vereinen insbesondere dort weitere finanzielle Unterstützung anzubieten, wo sie am zielführendsten eingesetzt wird.

Dabei soll eine Vision verfolgt, ein gesellschaftlicher Beitrag geleistet und die Umsetzung neuer Ideen ermöglicht werden.

Gemeinsam mit Unterstützung des LOC und der nötigen Zeit soll der Übergang in die leistungsorientierte Breitensportförderung gemeistert werden. Good Practice Beispiele erhalten eine höhere Anschubfinanzierung. Im Jahr 2019 galt noch das Reglement zur Übergangsphase und es wurden insgesamt CHF 109'750 an 27 Verbände für die Projektförderung Breitensport ausgeschüttet.

Good Practice Beispiel: Eagles Juniors Billard Academy – Billardverband Fürstentum Liechtenstein

Das Training im Billardsport erfolgt meist allein oder zu zweit innerhalb der Vereine. Gerade im Juniorenbereich sind jedoch Trainings in grösseren Gruppen sehr wichtig. Kinder sollten gemeinsam die Werte des Sports, wie Respekt, Fairness, Leistungsstreben aber auch Freundschaft und Solidarität, erlernen und entwickeln. Leider gab es in Bezug auf die Juniorenarbeit bislang keine regionale und vereinsübergreifende Zusammenarbeit, sodass die Vereine ihre Junioren selbst trainieren und ausbilden mussten. Für kleine Vereine ergab sich zudem das Problem, dass sie in der Regel nicht über die notwendigen Trainer und Betreuer verfügen, um ein qualitativ hochwertiges Training anzubieten.

Um diese Situation zu verbessern, haben sich im Herbst 2018 mehrere Vereine aus Vorarlberg und Liechtenstein dazu entschlossen, mit der «Eagles Juniors Billiard Academy» einen eigenständigen Verein zu gründen, der die Juniorenarbeit länderübergreifend koordinieren soll. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis zum 21. Lebensjahr aus Liechtenstein, Österreich und der Schweiz können Mitglied werden, unabhängig davon, ob sie bereits in einem Heimatverein spielen oder nicht.

Durch die besondere Konstellation, dass die Eagles Academy als eigenständiger Verein agieren kann, ergeben sich viele Vorteile. Besonders wichtig ist, dass die Eagles Academy eine klare Philosophie, z.B. das Technikleitbild, vorgeben kann und somit alle Junioren vereinsübergreifend nach den gleichen Grundsätzen den Sport erlernen können. Die Trainings können in grösseren Gruppen und bei unterschiedlichen Vereinen durchgeführt werden. Dadurch können auch die Jugendbetreuer der Vereine profitieren, indem sie lernen, die Technik- und Trainingsvorgaben in ihren Vereinstrainings optimal umzusetzen.

Finanziert wird die Eagles Juniors Billard Academy durch die Verbände und die Vereine. Das Projekt wurde im Jahr 2019 über den Liechtensteiner Billardverband beim LOC als Breitensportprojekt eingereicht und als Good Practice Project ausgezeichnet.

Derzeit zählt die Eagles Academy 15 Mitglieder, fünf davon kommen aus dem Juniorenteam des Billard Club Schaan.

Fabian Schierscher, Obmann der Eagles Juniors Billiard Academy

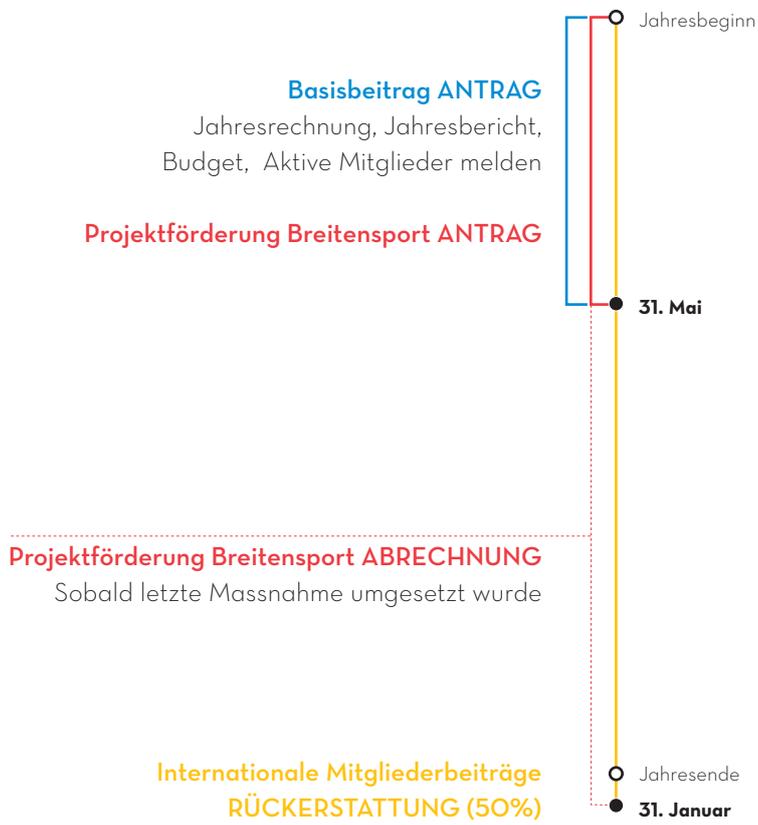


Training unter Anleitung in der
Eagles Juniors Billard Academy

Internationale Mitgliederbeiträge

Sportverbände, welche Mitglied des LOC sind, besitzen ebenfalls die Mitgliedschaft des entsprechenden internationalen Fachverbandes. Diese Mitgliedschaften sind in der Regel mit einem finanziellen Aufwand verbunden, da Mitgliedsbeiträge bezahlt werden müssen. Das LOC subventioniert die internationalen Mitgliederbeiträge mit 50% des Aufwandes an den jeweiligen europäischen und weltweiten Verband. Im Berichtsjahr 2019 wurden 35 Verbände für 54 Mitgliedschaften mit einem Gesamtbetrag von CHF 31'808 unterstützt.

Zeitachse Breitensportförderung



BREITENSORTVERANSTALTUNGEN UND WEITERBILDUNGEN

Olympic Day

Jedes Jahr beteiligen sich weltweit mehr als 130 Länder am Olympic Day. Von Südafrika bis Norwegen, von Kanada bis Australien feiern Millionen Kinder die olympischen Werte Leistung, Freundschaft und Respekt sowie den Gründungstag des Internationalen Olympischen Komitees (IOC). Getreu dem internationalen Olympic Day Motto «Move, Learn, Discover» (Bewegen, Lernen, Entdecken) versammelten sich am 12. Juni trotz der regnerischen Wetterlage die Kinder der 4. und 5. Klassen der Primarschule auf dem Sportplatz Rheinwiese in Schaan. Mehr als 520 Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit am Leichtathletik-Dreikampf teilzunehmen und in der Sporterlebniswelt die zahlreichen, attraktiven Sportangebote von Vereinen und Verbänden auszuprobieren. Gleichzeitig wurden auch die Schulsportmeisterschaften in der Leichtathletik ausgetragen, bei welchen die 4. und 5. Klässler sich in den Disziplinen Sprint, Ballweitwurf und Weitsprung massen.

Kids Golf, Kickboxen mit Weltmeistern, Segeln und Windsurfen auf dem Simulator oder eine Capoeira-Einheit, dies waren nur einige der zahlreichen Möglichkeiten, die die Kinder in der Sporterlebniswelt hatten, um neue Sportarten zu entdecken und zu erleben. Trotz dem massiven Regen vermittelten 20 Verbände den Schülerinnen und Schüler auf spannende Art und Weise neue Bewegungs- und Spielformen und luden sie ein, Neues zu erfahren.

Als im Verlauf des Morgens neben dem Regen auch ein kalter Wind aufkam, entschloss sich das Organisationskomitee nach Absprache mit den Lehrpersonen und dem LOC den Olympic Day aufgrund der Witterungsverhältnisse abbrechen. Wir bedanken uns bei den zahlreichen Helfern, den Lehrpersonen, dem Organisationskomitee und vor allem den Kindern, welche trotz dem schlechten Wetter vollen Einsatz zeigten.

Breitensport

10



Impressionen vom Olympic Day 2019 auf der Schaaner Rheinwiese

Weiterbildung «Kompetente Vereinsarbeit»

Die qualitative Förderung der engagierten Ehrenamtlichen beinhaltet auch die Weiterbildungsschiene «Kompetente Vereinsarbeit». Diese zielt hauptsächlich auf Funktionäre in Verbänden und Vereinen ab und wurde insbesondere in der zweiten Jahreshälfte rege besucht. Die Rückmeldungen der Kursbesucher führten zur Ausweitung des Angebots.

Kursdatum	Kurstitel	Anzahl Teilnehmer
25.01.2019	Vom Sitz(ungs)-Marathon zum Meeting-Sprint	3
22.02.2019	Selbstbewusster Auftritt als Vereinsfunktionär	4
15.03.2019	Sponsoring und Fundraising	Ausfall
30.03.2019	Wie schreiben Sie eine gute Pressemitteilung?	Ausfall
12.04.2019	Das A&O gelingender Elternarbeit	Ausfall
20.05.2019	Erfolgreiches Projektmanagement	Ausfall
16.11.2019	Überzeugender Auftritt vor den Medien	7
16.11.2019	Überzeugender Auftritt vor den Medien (Zusatzkurs)	5
29.11.2019	Excel für Vereinsarbeiten	8

Breitensport

11

Sportsymposium Bodensee

Im Berichtsjahr fand das Sportsymposium Bodensee bereits zum dritten Mal statt. Veranstaltet wird es vom Olympiazentrum Vorarlberg in Partnerschaft mit dem Landessportverband Baden-Württemberg und der Unterstützung des Liechtenstein Olympic Committee. Im Mittelpunkt stand das Thema «Der Tag X, wie bereite ich Sportler optimal darauf vor?». Dabei wurde in Vorträgen und Workshops von Key Speakern und Referenten, das Know-how der Weltspitze für den Nachwuchstrainer in praxisrelevanter Form dargestellt.



Kursbroschüre «Kompetente Vereinsarbeit»

LEISTUNGSSPORTFÖRDERUNG

Am 1. Januar 2019 startete die neue Sportförderung in Liechtenstein, welche auch bedeutende Einflüsse auf die Förderung der Verbände und Athlet*innen im Leistungssportbereich hat. Zu den zentralen Aufgaben des Liechtenstein Olympic Committee im Rahmen der neuen Leistungssportförderung gehören:

- die Förderung des Leistungs- und Spitzensports sowie der damit verbundenen Verbandsstrukturen und
- die Sicherstellung, Vorbereitung und Durchführung der Teilnahme Liechtensteins mit Athlet*innen an Olympischen Veranstaltungen.

LEISTUNGSSPORTFÖRDERUNG VERBÄNDE

Leistungssport

12

Sportverbände werden entsprechend ihren Aufwendungen für den Leistungssport mit Beiträgen subsidiär unterstützt. Dies soll gewährleisten, dass alle Verbände gleichermaßen die Möglichkeit haben, ihren eigenen Athlet*innen ein optimales Umfeld zu bieten. Sportverbände werden damit in ihrem Bestreben, den Athlet*innen im Nachwuchs-, Leistungs- und im Spitzensport ein qualitativ hochwertiges Trainingsumfeld zur Verfügung zu stellen, begleitet, beraten und finanziell unterstützt. Für folgende Bereiche können dabei Beiträge ausgelöst werden:

- Leistungssportrelevanter Trainingsbetrieb (Sportschultraining, Kadertraining, Trainerlöhne, Trainingslager, Infrastruktur),
- Leistungssportrelevanter Wettkampfbetrieb (Internationale Wettkämpfe im In- und Ausland),
- Unterstützende, leistungssportrelevante Massnahmen (zusätzliche Betreuung bei Wettkämpfen oder während des Trainingsbetriebs).

Voraussetzung für die Förderung ist ein vom Sportverband entwickeltes und vom Leistungssport-Ausschuss verabschiedetes Leistungssportprogramm, welches unter anderem Auskunft über den sportartspezifischen Athletenweg, die Kaderstruktur, die Aufnahme- und Verbleibkriterien für die Sportschule sowie die Kaderkriterien für die Aufnahme in die LOC Förderkader gibt.

Anrecht auf die «Leistungssportförderung Verbände» haben sowohl olympische wie auch nicht-olympische Sportarten.

Im Berichtsjahr konnte das LOC 12 Verbände mit 15 Sportarten mit insgesamt CHF 900'000 unterstützen.

Projektförderung Leistungssport

Sportverbände, welche Athlet*innen in der Vorbereitung auf Grossanlässe wie olympische Spiele, Olympische Jugendbewerbe, die Kleinstaatenspiele oder Europa- und/oder Weltmeisterschaften unterstützen, haben die Möglichkeit ergänzend zu obigem Gefäss Beiträge beim LOC im Sinne einer Projektförderung zu beantragen. Im Berichtsjahr beantragten drei Verbände einen Förderbeitrag und es wurden insgesamt CHF 16'135 an sie ausgeschüttet.

Differenzzahlung Leistungssport

Um den Sportverbänden die Umstellung auf die neue Sportförderstruktur zu erleichtern, resp. allfällige substantielle Einbussen im Vergleich zu früheren Beiträgen abzufedern, erhält ein Verband in der sogenannten Übergangsphase eine einmalige Förderung, falls er in der Leistungssportförderung des Jahres 2019 weniger Fördermittel zugesprochen erhält wie im Vorjahr 2018. Das LOC gleicht 75% dieser Differenz über die verbandseigenen Reserven aus.

Bis 31. Dezember 2019 rechneten 14 von 23 beitragsberechtigten Verbände ihre Aufwände im Leistungssport für das Jahr 2019 ab. Dementsprechend konnte die Differenzzahlung für diese 14 Verbände errechnet und im Rechnungsjahr 2019 CHF 107'165 an sie ausgeschüttet werden. Die anderen 9 Verbände haben die Möglichkeit, ihre Abrechnungen bis Mitte Juni 2020 einzureichen, um anschliessend ihre Differenzzahlung zu erhalten. Die Differenzzahlungen werden aus dem Sportfonds des LOC finanziert.

Leistungssport-Forum

Am 29. Oktober 2019 führte das LOC das erste Leistungssportforum durch. Unter Anwesenheit der Leistungssportverantwortlichen und Coaches der Verbände wurden Themen und Informationen rund um die Leistungssportförderung der Verbände, das Olympic Pre-Camp, die Projektförderung Leistungssport und die Sportschule diskutiert und vermittelt. Aufgrund der guten Resonanz der Teilnehmenden wird das Leistungssportforum künftig regelmässig stattfinden.



Tobias Frommelt im Einsatz an den EYOF Sarajevo 2019

LEISTUNGSSPORTFÖRDERUNG ATHLETEN

Mit der neuen Leistungssportförderung wurden auch neue Förderkategorien in der Athletenförderung geschaffen. Die Einteilung der Athlet*innen in die jeweiligen Förder-Teams basiert auf den definierten sportartenübergreifenden Kriterien des LOC und der sportartspezifischen Kriterien, basierend auf dem jeweiligen Leistungssportprogrammes der Verbände.

Die neu geschaffenen Kader und Kriterien sollen eine langfristige, zielgerichtete und stufengerechte Förderung der Athlet*innen ermöglichen. Eine wichtige Rolle dabei spielen die Faktoren Potential und Entwicklung.

Mitglieder der verschiedenen Förderkader können je nach Einstufung von finanzieller Unterstützung sowie von Ergänzungsleistungen wie z.B. sportmedizinische Betreuung, Mentaltraining oder Versicherungsleistungen profitieren. Im Berichtsjahr unterstützte das LOC 18 Sommer- und 9 Wintersportlern, welche insgesamt 14 verschiedene Sportarten betreiben und 10 unterschiedliche Sportverbände vertreten. Der Skiverband stellte das grösste Kontingent mit 7 Förderkadermitgliedern, gefolgt vom Schwimmverband mit 6 Athlet*innen.

Nachfolgende Tabelle gibt Auskunft über die Einteilung der Förderkader (Stand: 31. Dezember 2019)

Olympic Team

Julia Hassler	Schwimmen
Christoph Meier	Schwimmen
Tina Weirather	Ski Alpin

Olympic Potential Team

Kathinka von Deichmann	Tennis
Marluce Schierscher	Artistic Swimming
Lara Mechnig	Artistic Swimming
Ian Gut	Ski Alpin
Marco Pfiffner	Ski Alpin
Nico Gauer	Ski Alpin
Nina Riedener	Ski Nordisch
Michael Biedermann	Ski Nordisch
Martin Vögeli	Ski Nordisch
Raphael Schwendinger	Judo
Leonie Guerra	Dressurreiten
Sarah Hundert	Monoski Paralympic

International Potential Team

Romana Kaiser	Eislaufen
Dominique Eggenberger	Artistic Swimming
Leila Olivia Marxer	Artistic Swimming
Vital Leuch	Tennis
Sylvie Zünd	Tennis
Serafin Zünd	Tennis
Michael Lampert	Kickboxen
Jovana Prvulj	Kickboxen
David Maier	Squash
Vanessa Joy Nägele	Springreiten
Jens Hofer	Fussball
Michele Paone	Triathlon

Leistungssport

15

Zudem wurden 22 Athlet*innen ins Talent Team selektioniert. Neben verschiedenen Vergünstigungen, von denen diese Athlet*innen profitieren können, ist die Einstufung primär eine Anerkennung ihres Talents und Commitments für den Sport und trägt damit insbesondere auch einen emotionalen Wert.

Trainings- und Wettkampfunterstützung

Im Berichtsjahr profitieren 27 Athlet*innen von finanziellen Förderungen durch das LOC. Insgesamt wurden CHF 259'637 an sie ausgeschüttet. Ausserdem erhielten weitere neun Athlet*innen Fördergelder aus der Projektförderung Leistungssport in Höhe von CHF 41'936.

Olympic Solidarity Scholarships

Das Internationale Olympische Committee (IOC) fördert Athlet*innen, die ihr Potenzial auf nationaler und internationaler Ebene unter Beweis stellen. Das LOC stellte mehrere Anträge auf Unterstützungszahlungen beim IOC. Die eingegangenen Kandidaturen wurden vom IOC in enger Zusammenarbeit mit den International Sportfachverbänden analysiert und über die Förderung entschieden. Das LOC erhielt 2019 für fünf Sommersportler*innen eine Gesamtsumme von CHF 64'780, welche an die Athlet*innen weitergeleitet wurde.

Info-Day für Coaches und Förderkadermitglieder

Um die Athlet*innen sowie ihre Coaches umfassend über die neue Sportförderung sowie die Supportleistungen des LOC zu informieren, führte das LOC am 17. Mai 2019 eine Informationsveranstaltung durch. Interne und externe Referenten informierten die Anwesenden zu verschiedensten Themen im Rahmen der Leistungssportförderung.



Einmarsch der Liechtensteiner
Delegation anlässlich der EYOF
Sarajevo 2019



LITHUANIA

LITHUANIA

SPORTMEDIZIN

MEDICAL TEAM

Das Medical Team ist für die sportmedizinische Betreuung sämtlicher Förderkader des Liechtenstein Olympic Committee sowie der Sportschüler*innen zuständig.

Die Aufgaben des Medical Teams bestehen aus der Betreuung der Sportler*innen in Vorbereitungslagern und während Olympischen Missionen, Sportmedizinische Untersuchungen inkl. Kraft- und Leistungstests, physiotherapeutische Betreuung des Förderkaders, rasche medizinische und therapeutische Versorgung von Liechtensteiner Athlet*innen bei Verletzungen oder Krankheiten, sowie der kontinuierlichen Weiterentwicklung des sportmedizinischen Umfelds des Liechtensteiner Leistungssports.

Das Medical Team (Stand: 31. Dezember 2019) setzt sich wie folgt zusammen:

Name	Funktion
Dr. Claudio Canova (Triesen)	Chef Medical
Dr. Ecki Hermann (Schaan)	Sportarzt
Dr. Christian Schlegel (Bad Ragaz)	Sportarzt
Rinaldo Manferdini (Brunnadern SG)	Chef Mentaltraining
Dr. Sabine Gahr (Schaanwald)	Chef Sporternährung
Dr.rer.nat. Karl Sudi (Schaan)	Chef Leistungsdiagnostik
Sandra Dobler (Vaduz)	Sportphysiotherapeutin
Margit Altmann (Bad Ragaz)	Sportphysiotherapeutin
Martina Augsburg (Schaan)	Chef Sportphysiotherapie
Tina Feger (Mauren)	Sportphysiotherapeutin
Carmen Loacker-Sklarski (Vaduz)	Sportphysiotherapeutin

SPORTUNTERSUCHUNGEN & LEISTUNGSDIAGNOSTIK

Die sportmedizinischen Untersuchungen werden von den Ärzten des Medical Teams in ihren Praxen durchgeführt und für Förderkadermitglieder vom LOC bezahlt. Die Kosten dafür beliefen sich im Berichtsjahr auf insgesamt CHF 20'295.

Die Zusammenarbeit im medizinischen Bereich mit dem Medizinischen Zentrum in Bad Ragaz ist für den liechtensteinischen Sport sehr wichtig, erfolgsfördernd, präventiv-medizinisch unerlässlich, für die Trainer*innen eine wichtige Stütze und für das Medical Team sehr kollegial und fruchtbar.

Für den Bereich Leistungsdiagnostik und Leistungsentwicklung hat das LOC mit Karl Sudi, seit dem 1. Januar 2019 einen ausgewiesenen Experten im Medical Team. Leistungsdiagnostische Tests für Athleten und Verbände des LOC sollen in Zukunft unter Planung, Kontrolle und Auswertung von Karl Sudi in Zusammenarbeit mit den Sportmedizinern durchgeführt werden.

PR CARE

Prävention, Rehabilitation und Regeneration sind für eine langfristig andauernde, erfolgreiche sportliche Laufbahn sowie für ein gesundes aktives Leben nach der Karriere von enormer Bedeutung. Daher ist es dem LOC ein Anliegen, allen ambitionierten (Nachwuchs-)Athlet*innen durch die entsprechenden finanziellen, organisatorischen und praktischen Rahmenbedingungen, ein solches Training zu ermöglichen, um - wenn nötig - rehabilitativ oder besser präventiv ihre sportliche Laufbahn zu fördern. Im Berichtsjahr profitieren 9 Athlet*innen von diesem individuellen Präventions- respektive Rehabilitations-Trainings, bei denen über den Zeitraum von 2-6 Monaten (jeweils 1-3-mal wöchentlich) verschiedenste Spezialtrainings mit einem Physiotherapeuten und/oder dem Trainer durchgeführt werden. Der betreuende Arzt wird dabei regelmässig in den Prozess miteinbezogen.

DOPINGKONTROLLEN UND -PRÄVENTION

Das Liechtenstein Olympic Committee verfolgt mittels Dopingkontrollen und -Prävention das Ziel, die fairen und sauberen Athlet*innen zu schützen. Durch die Anwendung von verbotenen Substanzen und Methoden gefährden oder schädigen die dopenden Sportler*innen nicht nur ihre Gesundheit, sie verschaffen sich vor allem auch unzulässige Wettbewerbsvorteile. Das Liechtenstein Olympic Committee lehnt inner- und ausserhalb des Sports alle Formen des Betrugs (Doping gehört dazu) entschieden ab.

Da Liechtenstein keine eigene nationale Doping-Agentur unterhält, hat Liechtenstein Olympic Antidoping Schweiz beauftragt,

- bei den vom LOC benannten Athlet*innen Kontrollen ausserhalb des Wettkampfes durchzuführen (Kontrollpool) sowie
- Anträge für Ausnahmegewilligungen zu therapeutischen Zwecken (ATZ) und deren Ausstellung zu bearbeiten.

Der Kontrollpool 2019 umfasste 14 Athlet*innen aus sechs verschiedenen Sportarten. Antidoping Schweiz führte bei diesen Sportler*innen insgesamt 31 Kontrollen durch. Aufgrund der Resultate musste im Berichtsjahr kein Verfahren wegen möglicher Dopingverstösse eröffnet werden. Die Kosten für die Dopingkontrollen beliefen sich im Berichtsjahr auf insgesamt CHF 44'044.

In der Dopingbekämpfung legt das LOC einen Schwerpunkt auf die Prävention und setzt diese mit der Anti-Doping-E-Learning-Plattform «Anti-Doping, Durchblick» um. Mit diesem Tool wird beabsichtigt, Athleten für das Thema «Anti-Doping im Sport» zu sensibilisieren und Wissen zur Dopingprävention und zum Ablauf einer Dopingkontrolle zu vermitteln. Das System bietet Zugang zu allen Themen rund um sauberen Sport und Anti-Doping. Alle Athlet*innen sowie deren Betreuungspersonen, die Liechtenstein an einem Olympischen Event vertreten, müssen den «Anti-Doping, Durchblick» erfolgreich absolvieren. Die Kosten für die Plattform beliefen sich 2019 auf CHF 8'199.

INTERNATIONALE VERTRETUNG

Im Auftrag der Regierung vertritt das LOC das Land Liechtenstein in der Monitoring-Gruppe zur Anti-Doping-Konvention des Europarats (T-DO) und im Ad-hoc-Komitee für die Welt-Anti-Doping-Agentur (CAHAMA). Im Berichtsjahr nahmen Mitarbeitende des LOC an insgesamt 3 Sitzungen dieser beiden Gremien teil.



OLYMPIC DAY
A 183
Liechtenstein
Fynn Bigiel
SCHULSPORT LIECHTENSTEIN

OLYMPIC DAY
A 185
Luca Davida
SCHULSPORT LIECHTENSTEIN

LIECHTENSTEIN

LIECHTENSTEIN

adidas

SPORTSCHULE LIECHTENSTEIN

Die Sportschule Liechtenstein verfolgt das Ziel, Jugendliche auf eine Karriere im Leistungs- oder Spitzensport vorzubereiten und bietet dazu spezifische Rahmenbedingungen für eine zielführende Absolvierung der schulischen Laufbahn sowie eine optimale Förderung der Schüler*innen in leistungssportlicher Hinsicht durch die jeweiligen Sportverbände. Das LOC unterstützt die Verbände in ihrer konzeptionellen Entwicklung der Sportschultrainings, resp. in der Positionierung der Sportschule innerhalb des Fördersystems. Zudem arbeitet das LOC in der Kommission Sportschule mit.

Athletiktraining an der Sportschule

Besonders junge Athleten brauchen eine polysportive und athletisch hochqualitative Grundausbildung. Diese ermöglicht nicht nur zukünftige Spitzenleistungen, sondern verhindert auch die Frühspezialisierung und Überbelastungen im physischen und psychischen Bereich. Aus diesem Grund führt das LOC beginnend mit dem Schuljahr 2018/2019 ein sportartenübergreifendes Athletiktraining für alle Schüler*innen der ersten und zweiten Klasse der Sportschule Liechtenstein durch. Am Training, welches jeweils wöchentlich am Donnerstagnachmittag stattfindet, nehmen zurzeit die Sportschüler der Sportarten Fussball, Ski Alpin und Judo teil. Nachdem das erste Jahr dieses Projekts positiv evaluiert wurde, entschied das LOC das Athletiktraining in ein Programm überzuführen.

Informationsveranstaltung neue Sportförderung

Mit dem neuen Sportgesetz als Grundlage und der damit einhergehenden Auflösung der Sportkommission wurden auch die Leistungsvereinbarungen zwischen dem jeweiligen Verband und der Sportschule Liechtenstein aufgehoben. Diese wurden durch Richtlinien ersetzt. Die Kommission Sportschule und das LOC informierten die Verbände anlässlich einer Informationsveranstaltung am 30. September 2019 über diese Neuerungen und Aufnahme- und Verbleibprozesse als Teil der neuen Leistungssportprogramme.

OLYMPISCHE MISSIONEN

Das Jahr 2019 stand für das Liechtenstein Olympic Committee im Zeichen von insgesamt drei olympischen Veranstaltungen. Das Jahr begann im Februar mit den Winter European Youth Olympic Festival in Sarajevo und Ost-Sarajevo, wurde Ende Mai / Anfang Juni mit den Kleinstaatenspielen in Montenegro fortgesetzt und endete nur zwei Wochen später mit den zweiten Europaspiele in Minsk.

EYOF SARAJEVO 2019

Olympische
Missionen

22

Die vier Ski-Nordisch Athleten Marco Beckbissinger, Micha Büchel, Robin Frommelt und Tobias Frommelt und der Ski-Alpinist Simeon Neukom, begleitet von ihren Trainern Dominic Zimmermann, Constantin Frommelt und Johannes Frommelt sowie Chef de Mission Flurin Dermon, reisten am 9. Februar zum Winter-European Youth Olympic Festival nach Sarajevo. Die vier Ski-Nordisch Athleten gingen in den Disziplinen 10 km Klassisch, 7.5 km Skating sowie im Klassisch Sprint an den Start. Skifahrer Simeon Neukom trat im Riesenslalom und Slalom an.

Durch das sehr junge Alter der Liechtensteiner Athleten gingen sie als Underdogs bei den Wettkämpfen an den Start. Gleichzeitig stiessen auch die Veranstalter des EYOF auf Schwierigkeiten. Trotzdem wussten die Liechtensteiner Athleten wie auch das Organisationskomitee schwierige Situationen überraschend gekonnt zu meistern und riefen alle in den entscheidenden Momenten, trotz teils widrigen Bedingungen (Regen und Schneesturm, schlechten Pistenverhältnissen, kompliziertere organisatorische Strukturen), ihre persönlichen Bestleistungen ab.

Die tausend jungen Menschen aus Sarajevo und Ost Sarajevo, welche der Eröffnungs- und Schlussfeier beiwohnten, lassen mit ihrer positiven Gesinnung und Einstellung in Zukunft darauf hoffen, dass Bosnien und Herzegowina weiterhin für den Schritt Richtung «together» bereit ist.



v.l.n.r.:
Tobias Frommelt
Micha Büchel
Robin Frommelt
Marco Beckbissinger

GSSE MONTENEGRO 2019

Die 18. Games of the Small States of Europe (nachfolgend: GSSE) fanden zum ersten Mal in Montenegro statt. Vom 27. Mai bis 1. Juni 2019 waren die Städte Budva, Bar, Podgorica, Cetinje und Tivat Gastgeberinnen für über 900 Athletinnen und Athleten aus den neun Kleinststaaten Europas. Liechtenstein reiste mit der zweitkleinsten Delegation seit der ersten Austragung 1985 an. 21 Athletinnen und 12 Athleten nahmen die Reise nach Montenegro in Angriff und sorgten dafür, dass es die vierterfolgreichsten Spiele für Team Liechtenstein werden sollten.

Vorbereitung

In der Vorbereitung auf die GSSE wurden zwei Coaches Meetings und das Pre-Camp durchgeführt.

Coaches Meetings

Der Startschuss zur Vorbereitung auf die GSSE Montenegro 2019 erfolgte am 10. Januar 2019 auf der Alp Sücka. 12 Coaches und Betreuer aus allen beteiligten Verbänden trafen sich zu einem ersten Informationsaustausch und einem gemeinsamen Abendessen. Das zweite Coaches Meeting erfolgte im April, kurz nach dem Chef de Mission Seminar in Budva. Dies ermöglichte eine detaillierte Information der Coaches über Anreise, Aufenthalt, Bekleidung, Gegebenheiten vor Ort und das bevorstehende Pre-Camp.

Die Coaches Meetings sind ein wichtiges Gefäss, um den Verbänden gezielt Informationen zukommen zu lassen und Fragen beantworten zu können.

Pre-Camp

Die Evaluation des Pre-Camps 2017 hatte ergeben, dass die Zielsetzungen in puncto Team-Building und sportliche Vorbereitung nur bedingt erreicht wurden. Deshalb wurde für das Pre-Camp 2019 ein neuer Weg gewählt. Die sportspezifischen Inhalte entfielen und das Augenmerk wurde vermehrt auf den Team-Building-Prozess gelegt.

Das Pre-Camp 2019 fand auf der Freizeitanlage Forst in Triesen statt und beinhaltete einen Informationsteil, eine Teamaufgabe sowie eine Einheit im Klettergarten. Ausserdem wurde die offizielle Verabschiedung unter Beisein des Sportministers Dr. Daniel Risch abgehalten. Aus Sicht des LOC Team hat sich das neue Format bewährt und soll beibehalten werden.





Sportliche Resultate

Die sportliche Ausbeute mit 9 Gold-, 5 Silber- und 6 Bronzemedailles war äusserst erfolgreich und brachte Liechtenstein den 6. Rang im Medaillenspiegel vor Malta, Andorra und San Marino ein. Die Medaillenerfolge pro Sportart teilen sich wie folgt auf:

Sportart	Gold	Silber	Bronze
Schwimmen	7	5	1
Judo	2		2
Beach Volleyball			1
Tennis			1
Schiessen			1
TOTAL	9	5	6

Erfolgreichste Athletin war die Schwimmerin Julia Hassler mit 6 Gold- und einer Silbermedaille. Es kann festgehalten werden, dass alle Athletinnen, Athleten und Teams die von ihnen erwarteten Leistungen erbrachten und einige über sich hinausgewachsen sind.

Organisation & Ablauf

Das LOC ist sowohl mit der Organisation als auch mit dem Ablauf der Mission GSSE Montenegro 2019 sehr zufrieden und zieht ein positives Fazit. Alle wichtigen Hauptaufgaben verliefen reibungsfrei, die Feinabstimmung vor Ort hat gegriffen und die Zusammenarbeit zwischen LOC Team, Medical Team und Coaches hat funktioniert.

Wir möchten uns für die tatkräftige Unterstützung zahlreicher Freunde und Fans sowie für den Support durch unsere Sponsoren und Helfer bedanken. Der grösste Dank geht aber an die Athletinnen und Athleten, Coaches und das Medical Team. Ohne sie alle wäre eine Teilnahme an den Kleinstaatenspielen nicht möglich gewesen.

EUROPEAN GAMES MINSK 2019

Als Fahnenträger und einziger Athlet aus Liechtenstein führte Judoka Raphael Schwendinger bei der Eröffnungsfeier der zweiten European Games in Minsk am 21. Juni die kleine Liechtensteinische Delegation mit Judo-Nationaltrainer Holger Scheele und Chef de Mission Flurin Dermon ins Dinamo Stadium. Das Publikum begrüßte die knapp 4'000 Athleten aus ganz Europa, welche in zwei Wochen in insgesamt 15 Sportarten gegeneinander antraten und um potenzielle Qualifikationen für die nächsten Olympischen Sommerspiele in Tokio kämpften. Nach der Auslosung in einen guten Pool sowie einem Freilos trat Judoka Raphael Schwendinger in seinem ersten Kampf gegen Li Kochman aus Israel an. Leider musste sich der Liechtensteiner mit einer Niederlage durch Ippon gegen seinen besser rangierten Gegner geschlagen geben. Somit war der Auftritt von Liechtenstein bei den European Games leider schon nach drei Tagen vorbei.

Für die dritten European Games 2023 wird das polnische Krakau Gastgeber sein. Noch vor Ort in Minsk erhielt die Universitätsstadt an der ausserordentlichen GV des Europäischen Olympischen Komitees den Zuschlag.



Judoka Raphael Schwendinger
und sein Coach Holger Scheele

Nacht des

Apollon

201





NACHT DES SPORTS 2019

Gemeinsam mit Athleten, Coaches, Funktionären und vielen weiteren Gästen aus Sport, Wirtschaft und Politik blickte das LOC anlässlich der Nacht des Sports auf ein erfolgreiches Sportjahr zurück und kürte die Sportlerin, den Sportler und das Team des Jahres 2019. Moderator Georges Lüchinger führte die Gäste durch das abwechslungsreiche und inhaltlich geladene Abendprogramm, welches mit zahlreichen Ehrungen, spannenden Rück- und Ausblicken sowie Ankündigungen für Überraschungen sorgte.

Nacht des Sports zukünftig im neuen Gewand

Gleich zu Beginn sorgte LOC-Präsidentin Isabel Fehr zusammen mit LLB Group CEO Roland Matt für die erste Überraschung des Abends. Die Liechtensteinische Landesbank (LLB) wird ab dem kommenden Jahr die «LLB Nacht des Sports» des Liechtenstein Olympic Committee (LOC) als Hauptpartnerin unterstützen. Durch ein neues Gewand für den jährlichen Anlass will die LLB mit innovativen Ideen dazu beitragen, dass die Veranstaltung künftig noch attraktiver und interaktiver wird. Die Kooperation mit der LLB sieht unter anderem vor, die Bevölkerung stärker in die Sportler-Wahl einzubinden.

Rückblicke auf die internationalen Einsätze des Team Liechtenstein

Im vergangenen Jahr nahmen Liechtensteins Athletinnen und Athleten an drei Olympischen Events teil. Kurz vor dem Jahreswechsel war es an der Zeit, die vergangenen Einsätze des Teams Liechtenstein Revue passieren zu lassen. Mit Stolz blickten alle anwesenden Sportlerinnen und Sportler auf ihre Leistungen beim European Youth Olympic Festival in Sarajevo, den European Games in Minsk und den Kleinstaatenspielen in Montenegro zurück.



LOC-Präsidentin Isabel Fehr
zusammen mit
LLB Group CEO Roland Matt

Ehrung der WM/EM Medaillengewinner

Im vergangenen Sportjahr konnte sich die Sportnation Liechtenstein durch vier Podestplätze bei Europa- oder Weltmeisterschaften auszeichnen. Die Geschwister Lea und Linus Beck gewannen bei den UIAA Ice Climbing Youth Championships in Oulu (Finnland) eine Silber- und eine Bronzemedaille. Kickboxerin Leonie Wanger erkämpfte sich an den WAKO European Youth Championships in Győr (Ungarn) eine Bronze- und eine Silbermedaille.

Ehrenamtliche werden geehrt

Zum vierten Mal zeichnete das LOC freiwillige Helfer im Liechtensteiner Sport aus. Das LOC bedankte sich beim langjährigen Materialwart des LSV, Elmar Schuchter, bei Roland Wildi vom Segelsurfing Club und bei Vereinstrainer Rainer Davida von Chikudo Martial Arts für ihre unbezahlbare, jahrelange ehrenamtliche Arbeit.

Sportliche Verabschiedungen und Karriereenden

Das Langlauf-Duo Martin Vögele und Michael Biedermann, der diesjährige EYOF-Teilnehmer Marco Beckbissinger sowie der letztjährige YOG-Teilnehmer und Schwimmer Aramis Greuter traten 2019 von ihren Sportkarrieren zurück. Das LOC wünscht den Athleten auf ihrem künftigen Weg nur das Beste und ist sicher, dass sie dem Liechtensteiner Sport verbunden bleiben.

Sportlerin, Sportler und Team des Jahres

Spannend gestaltete sich auch in diesem Jahr wieder die Wahl um die Titel Sportlerin, Sportler und Team des Jahres. Mit einer Wahlbeteiligung der Bevölkerung von insgesamt 1400 abgegebenen Stimmen blieb die Abstimmung bis zum Ende der Wahlperiode spannend. An der Nacht des Sports wurden die Nominierten mit ihren sportlichen Highlights vorgestellt und anschließend die Sieger aller Kategorien bekanntgegeben.

Durch ihre starken Einsätze an den Weltmeisterschaften sowie durch ihr 6-faches Gold bei den Kleinstaatenspielen konnte Julia Hassler am meisten Wählerinnen und Wähler überzeugen und damit ihren insgesamt dritten Titel zur «Sportlerin des Jahres» gewinnen. Gleichzeitig gelang es dem Artistic-Swimming Duett von Lara Mechnig und Marluce Schierscher ihren Titel zum «Team des Jahres» zum vierten Mal in Folge zu verteidigen. Auch Schwimmer Christoph Meier ging nach einem wiederholt spannenden Wahl-Finish zum fünften Mal als Sieger bei den Männern hervor und darf sich zu seinem vierten Titel in Folge «Sportler des Jahres» freuen.



DIENSTE

Das LOC stellt seinen Mitgliedern verschiedene Dienstleistungen zur Verfügung, um den Vereinsalltag der mehrheitlich ehrenamtlichen Funktionären zu erleichtern. Neben Beratungen im Breiten- und Leistungssportbereich sind dies das Zurverfügungstellen von Räumlichkeiten für Sitzungen und Meetings, der Verleih von Material wie Funkgeräten und Startnummern sowie die kostenlose Nutzung des Copy Centers. Die am besten genutzten Angebot sind jedoch der Fahrzeugverleih sowie die kostenlose Abgabe von Medaillen für Landesmeisterschaften.

LOC Fahrzeugpark

Der Fahrzeugpark von insgesamt acht verfügbaren TOYOTA Bussen stellt eine der wichtigsten Dienstleistungen des LOC an die Verbände und Vereine dar. Mit dem kostengünstigen Verleih von Kleinbussen kann das LOC seine Mitglieder mit dem Personentransport für die Anreise an Wettkämpfe oder in das Trainingslager entlasten.

Im Vergleich zum Vorjahr nahm die Nachfrage von angeschlossenen Verbänden zur Nutzung der LOC Fahrzeuge ab. 2019 waren sie an insgesamt 528 Tagen (-32.1%) im Einsatz, es wurden exakt 96'855 km (-25.5%) zurückgelegt und circa 1'087 Personen (-27.6%) transportiert. Die durchschnittliche Standzeit pro Woche war dennoch mit knapp 5.8 Tagen pro Fahrzeug im Jahr verhältnismässig gering. Demnach betrug die Auslastung des Gesamtparkes 18.1%. Dies sind ganze 8.5% Prozent weniger als im Vorjahr.

Landesmeisterschaften

2019 wurden von unseren Mitgliederverbänden insgesamt mehr als 35 Landesmeisterschaften durchgeführt. Dazu kümmerte sich das LOC um die Bestellungen der offiziellen Medaillen und Landesmeisterplaketten. Dieses Jahr wurden beim LOC total 612 Medaillen und 84 Plaketten bestellt.

VERBÄNDE

Stand: 31. Dezember 2019

Verband	Präsident	Mitgliederzahl 2019	Landesmeister / Landesmeisterin
ACFL Sportteam	Heinz Felder	-	keine
Alpenverein	Caroline Egger	2'901	<i>Eisklettern IceNight:</i> Eberle Simon
Badmintonverband	Heinz Dünser	62	<i>Herreneinzel:</i> Dominic Mettler <i>Dameneinzel:</i> Wettbewerb fand dieses Jahr nicht statt <i>Herrendoppel:</i> Dominic Mettler und Marco Langenegger <i>Damendoppel:</i> Carolin Schneider und Rosi Frank <i>Mixeddoppel:</i> Carolin Schneider und Dominic Mettler
Basketball BBC Magic Woodchucks	Tomas Hasler	41	keine
Billardverband	Fabian Schierscher	78	<i>Allgemeine Klasse:</i> Sathaphon Sophaku <i>Junioren:</i> Felix Büchel <i>Senioren:</i> Berno Heeb <i>Team:</i> Steve Heeb und Michael Biedermann
Bob- & Skeleton-Club	Iwan J. Ackermann	13	keine
Boccia-Club Schaan	Vincenzo D'Elia	43	Nicola Carroccia
Bogensportverband	Christopher Lüthi	50	<i>Compo und Bogen mit Visier:</i> Stefan Zacharias <i>Bowhunter Recurve ohne Visier:</i> Martin Grischke
Dartverband	Stephan Fretz	109	<i>Damen Einzel:</i> Saskia Roth <i>Damen Doppel:</i> Saskia Roth / Maika Bernegger <i>Herren Einzel:</i> Engin Kulali <i>Herren Doppel:</i> Engin Kulali / Elvis Fazli
Eishockey und Inline Verband	Karl-Otto Gämperli	124	<i>Speedskating Junioren:</i> Luis Banzer <i>Speedskating:</i> Harald Goop <i>Skateboarding Junioren:</i> Ethan Kranz <i>Skateboarding:</i> Martin Kuss
Eislaufverband	Patrick Kaiser	23	Romana Kaiser
Fussballverband	Hugo Quaderer	1'116	FC Vaduz
Golfverband	Peter Tinner	1'024	<i>Damen:</i> Christine Tinner-Rampone <i>Herren:</i> Elias Schreiber <i>Senioren:</i> Joachim Gantner <i>Junioren Girls:</i> Annica-Alexandra Wenzel <i>Junioren Boys:</i> Florian Schöpfer
Handballverband	Uschi Bodenmann	64	keine
Hängegleiterverband	Ueli Lutziger	99	Martin Bühler
Judoverband	Ernst Wallier	250	Damen: Anja Kaiser Herren: David Büchel
Karting Club	Norbert Näscher	36	keine
Leichtathletikverband	René Michlig	266	<i>Kugelstossen:</i> Stefan Kaufmann (LC Schaan) <i>Weit U16:</i> Matthias Verling (LC Vaduz) <i>Speer U16:</i> Joel Riesen (LC Schaan) <i>80m U16:</i> Matthias Verling (LC Vaduz)
Liechtenstein Curling Association	Peter Prasch	7	Peter Prasch
Liechtensteiner Hochschulsportverband	Christian Schemeth	145	keine
Liecht. Car Club Association	Dominic Wälchli	44	keine
Martial Arts Liechtenstein	Normann Kaiser	608	keine
Minigolf-Sportverband	Reinold Zanghellini	93	<i>Damen:</i> Maria Tonn <i>Herren:</i> Renato Ming <i>Mannschaft:</i> MC Vaduz (Minigolf Club Vaduz)
Modellfluggruppe	Günther Matt	111	<i>F3A:</i> Stefan Kaiser <i>F5B:</i> Marco Haberthür

Verbände

34

Motorradverband	Richie Steiner	221	Luca Bruggmann
Pfadfinder	Diana Gassner	-	keine
Pferdesportverband	Thomas Batliner	151	keine
Radfahrerverband	Paul Kind	208	<i>Landesmeister MTB XC Open:</i> Loris Dal Farra <i>U9:</i> Sina Riesen <i>U11:</i> Olivia Sgro <i>U13:</i> Maurin Riesen <i>U15:</i> Marco Püntener
Rodelverband	Günther Beck	73	keine
Liechtenstein Rugby Union	Kevin Röckle	18	keine
Schachverband	Prof. Dr. Adrian M. Siegel	63	Ferster Fabian
Schützenverband	Cilly Marxer	525	<i>Luftgewehr stehend frei:</i> Larissa Vanoni <i>Luftpistole:</i> Ronja Kaiser / Jürg A. Davatz <i>Kleinkaliber liegend:</i> Tatjana Kolzoff
Schwimmverband	Thomas Meier	467	<i>Damen:</i> Julia Hassler <i>Herren:</i> Patrick Vetsch
Skiverband	Alexander Ospelt	2'255	keine
Snowboard Association	Guido Kölbener	0	keine
Sportkegler Verband	Marcel Büsser	41	<i>Landesmeisterin:</i> Martha Seeger <i>Landesmeister:</i> Marcel Büsser <i>Klubmeister:</i> KK Werdenberg <i>Senior Landesmeister:</i> Hansruedi Ehret
Squash Rackets Club Vaduz	Daniel Bader	81	<i>Damen:</i> Nicole Betchem <i>Herren:</i> David Maier
Tanzsportverband	René Jehle	267	keine
Tauchsportverband bubbles	Peter Kunkel	135	keine
Tennisverband	Dr. Daniel Kieber	1'763	<i>Damen:</i> Sandra Hinterberger (R6) <i>Herren:</i> Gabriel Breitenmoser (R1) <i>Mädchen U14 (Gruppe):</i> Alina Dona (R5) <i>Knaben U14 (Gruppe):</i> Leo Hanke (R3) <i>Knaben U12:</i> Andrej Spasojevic (R4) <i>Herren 45+ (Gruppe):</i> Lorenz Risch (R4) <i>Herren 55+ (Gruppe):</i> Romano Rheinberger (R4) <i>Doppel:</i> Jirka Lokaj und Peter Kieber
Tischtennisverband	Ulricke Büchel	78	<i>Herren Open:</i> Asad Keucheyan <i>Herren Doppel:</i> Michel Schläppi / Norbert Negele
Triathlonverband	Philip Schädler	30	<i>Triathlon Herren:</i> Marc Ruhe <i>Triathlon Damen:</i> Nicole Klingler <i>Duathlon Herren:</i> Michele Paonne <i>Duathlon Damen:</i> Nicole Klingler
Turnverband	Robert Eberle	1'247	<i>Geräteturnen:</i> Domenica Lenherr, Eric Frick
Unihockeyclub Schaan	Andreas Good	56	keine
Volleyballverband	Philippe Schürmann	223	<i>Beachvolleyball</i> <i>Damen:</i> Ramona Kaiser / Petra Schifferle <i>Herren:</i> Severin Broder / Jannis Wymann <i>Mixed:</i> Petra Schifferle / Markus Schifferle
Wassersportverband	Albert Frick	134	keine
Wildwasserclub	René Mauchle	40	keine
Special Olympics	I. D. Prinzessin Nora von und zu Liechtenstein	114	keine
Paralympics	Martin Batliner	-	keine



ALLGEMEINE GESCHÄFTSTÄTIGKEITEN

Die Mitglieder der verschiedenen Gremien sind im Kapitel Gremien aufgeführt.

Delegiertenversammlung

Das oberste Organ des Liechtenstein Olympic Committee ist die Delegiertenversammlung. Ihr stehen unter anderem die Befugnisse zu, die Statuten festzusetzen und zu ändern, die Mitglieder des Vorstandes und des Leistungssport-Ausschusses zu wählen, die Revisionsstelle zu wählen, die Jahresrechnung zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten. Die ordentliche Delegiertenversammlung fand am 22. Mai 2019 in Schaanwald statt.

Vorstand des Liechtenstein Olympic Committee

Der Vorstand setzt sich aus dem Präsidenten, bis zu sechs von der Delegiertenversammlung gewählten Vorstandsmitgliedern, den IOC Mitgliedern mit liechtensteinischer Staatsbürgerschaft sowie einem Athletenvertreter zusammen. Die einzelnen Vorstandsmitglieder sowie der Athletenvertreter werden von der Delegiertenversammlung auf vier Jahre gewählt und sind zwei Mal wiederwählbar. Nach maximal zwölf Jahren im Vorstand oder beim Erreichen der Altersgrenze von 70 Jahren ist eine Wahl ausgeschlossen. Der Präsident ist wie die Vorstandsmitglieder zwei Mal für je vier Jahre wiederwählbar. Geht der Präsidentschaft eine Vorstandstätigkeit voraus, ist jedoch eine Wahl nach maximal 16 Jahren oder beim Erreichen der Altersgrenze von 70 Jahren im Vorstand ausgeschlossen.

Roland Moser entschied sich, sein Mandat als Vorstandsmitglied per Ende 2019 niederzulegen, da er mit Beginn des Jahres 2020 eine Anstellung als persönlicher Mitarbeiter des Sportministers antrat. Der Vorstand beschloss, anlässlich der Delegiertenversammlung 2020 Ersatzwahlen durchzuführen und das freie Mandat neu zu besetzen.

Anlässlich der Delegiertenversammlung vom 22. Mai 2019 wurde festgelegt, dass eine Athletenkommission gegründet wird, welche eine stimmberechtigte Vertretung in den LOC Vorstand entsenden kann. Die Delegierten werden erstmals an der Delegiertenversammlung 2020 eine Athletenvertretung wählen.

Der Vorstand kam im Jahr 2019 zu 10 ordentlichen Sitzungen sowie zu zwei Workshops zusammen. Die Themen der Sitzungen orientierten sich an der Jahresplanung des LOC sowie an aktuellen Entwicklungen. An den Sitzungen nahm regelmässig auch der Geschäftsleiter des LOC teil, welcher für die Vorbereitung der Sitzung sowie für die Umsetzung der Beschlüsse verantwortlich ist.

Neben den Sitzungen des Vorstandes fanden zudem auch regelmässige Sitzungen zwischen der Präsidentin, dem Vize-Präsidenten und dem Geschäftsleiter statt. Dies gewährleistet eine effektive und effiziente Zusammenarbeit von strategischer und operativer Führungsebene. Die Präsidentin und der Geschäftsführer haben zudem gemeinsam halbjährlich Sitzungen mit dem zuständigen Ministerium und der Stabsstelle für Sport abgehalten.

Um die Zusammenarbeit und den Informationsfluss im Bereich Finanzen zwischen dem Vorstand und der Geschäftsstelle optimal zu gestalten, treffen sich der Chef Finanzen des Vorstands und der Geschäftsleiter zu regelmässigen Finanzgesprächen. Im Berichtsjahr fanden 5 Treffen statt.

In der Regel vertreten die Präsidentin und der Generalsekretär das LOC beziehungsweise Liechtenstein auf internationaler Ebene. 2019 nahmen sie an den Generalversammlungen der Games of the Small States (GSSE), der European Olympic Committees (EOC) sowie der Association of National Olympic Committees (ANOC) teil. Der Generalsekretär besuchte zudem das Seminar des EOC. Des Weiteren nahm ein Vorstandsmitglied am New Leaders Programme teil. Dies ist eine gemeinsame Bildungsinitiative von IOC und EOC, welche die Ausbildung künftiger Führungskräfte zum Ziel hat.

38

Der Leistungssport-Ausschuss

Der Leistungssport-Ausschuss wurde 2018 eingesetzt und nahm seine Arbeiten am 1. Januar 2019 auf. Im Berichtsjahr kam der Ausschuss zu 7 Sitzungen zusammen.

Die Vertreter des Sommersport- und Wintersportverbandes sowie die Athletenvertreterin werden von der Delegiertenversammlung auf vier Jahre gewählt und sind einmal wiederwählbar. Nach maximal acht Jahren im Leistungssport-Ausschuss oder beim Erreichen der Altersgrenze von 70 Jahren ist eine Wahl ausgeschlossen. Das Vorstandsmitglied des LOC darf maximal zwölf Jahre Mitglied des Leistungssport-Ausschusses sein.

Der Leistungssport-Ausschuss ist zuständig für die Festlegung der nationalen Selektionslimiten und die Olympiaselektionen, die Kontrolle und Genehmigung der Leistungssportprogramme der Sportverbände sowie die Entscheidungen über Aufnahme und Einstufung von Athleten in die Förderkader des LOC.

Die Revisionsstelle

Die Revision der Jahresrechnung erfolgt durch eine konzessionierte Revisionsstelle, die jährlich durch die Delegiertenversammlung zu wählen ist. Nach spätestens sechs Jahren muss die Revisionsstelle gewechselt und eine neue Revisionsstelle gewählt werden. Die Delegiertenversammlung wählte die Ernst & Young AG zur Revisionsstelle für das Jahr 2019.

Risk Management und Internes Kontrollsystem

Der Vorstand und die Geschäftsstelle beendeten im Berichtsjahr ihre Arbeiten zum Enterprise Risk Management (ERM) und zum Internen Kontrollsystem (IKS) des LOC.

Das ERM wurde anhand von Interviews mit Vorstandsmitgliedern sowie anlässlich eines Workshops erarbeitet. Das Ziel bestand darin, die strategischen Top-Risiken des LOC zu identifizieren und entsprechende Massnahmen zu definieren, um diese Schlüsselrisiken angemessen zu adressieren und zu

entschärfen. Zusätzlich hat das Risiko Assessment die Transparenz bezüglich der Risiken im Rahmen des Vorstandes des LOC erhöht und die Qualität des Risikodialoges verbessert.

Im Rahmen der Erarbeitung des IKS analysierten die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle die Ablaufprozesse in der Breiten- und Leistungssportförderung sowie bei den Olympischen Missionen und definierten Kontrollmassnahmen, die zwingend eingehalten werden müssen.

Ziel des internen Kontrollsystems sind die Erfassung und Steuerung von bestehenden Risiken sowie die Sicherstellung von gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben.



Simeon Neukom im Einsatz an den EVOF Sarajevo 2019

DAS FINANZJAHR 2019

Allgemein

Das Liechtenstein Olympic Committee schliesst das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresgewinn von CHF 12'108 ab. Dem gegenüber stehen ein budgetierter Verlust von CHF 20'600 sowie ein Vorjahresgewinn von CHF 82'113. Aufgrund der Differenzzahlungen im Leistungssport reduzierte sich der Sportfonds um CHF 107'165 auf CHF 259'870.

Einflüsse der neuen Sportstruktur und Änderungen im Kontenplan sowie in der Darstellung der Jahresrechnung

Per 1. Januar 2019 delegierte die Regierung die verbands- und vereinsorganisierte Breiten- und Leistungssportförderung an das LOC. Dadurch erhöhten sich die Beiträge an das LOC von CHF 1'881'502 im Jahr 2018 auf CHF 3'362'923 (+78.7%) im Rechnungsjahr 2019 bei einer gleichzeitigen Erhöhung des Betriebsaufwandes von CHF 1'762'253 auf CHF 3'296'737 (+87.1%).

Zudem wurden Änderungen im Kontenplan und der Darstellung der Jahresrechnung zur weiteren Verbesserung der Struktur und Transparenz vorgenommen. Als Folge davon werden neu Ausgaben in der Rechtsberatung, im Marketing, der Repräsentation und in der EDV (Website LOC) dem Betriebsaufwand und nicht mehr den Dienstleistungen zugerechnet.

Aus den genannten Gründen ist ein Vergleich zwischen den Rechnungsjahren 2018 und 2019 nicht möglich.

Finanzen

40

BETRIEBSERTRAG

Durch Landesbeiträge, internationale Beiträge, Sponsoringeinnahmen, Einnahmen aus Fahrzeugvermietung und Vermietung von Büroräumlichkeiten ergibt sich im Rechnungsjahr ein Gesamtertrag von CHF 3'362'923. Im Vergleich zum Budget entspricht dies einem Plus von CHF 46'673 (+1.41%).

Das Land Liechtenstein steuerte 82.1% (CHF 2'762'000) zum Gesamtertrag des LOC bei. Diese Beiträge sind aufgrund der Leistungsvereinbarung mit der Regierung zweckgebunden für den Breiten- und Leistungssport, die Olympischen Missionen, die Dienstleistungen des LOC sowie für Personal- und Betriebskosten einzusetzen.

Weitere 14.7% des Gesamtertrags wurden von den internationalen Organisationen beigesteuert. Die Erwartungen wurden bei den Zuwendungen durch das IOC und das EOC um CHF 88'034 übertroffen. Die beiden Dachorganisationen beteiligten sich an Projekten des LOC, die ohne diese Zuwendungen nicht durchgeführt worden wären. Beispielfhaft kann die neue Serverlösung der Geschäftsstelle wie auch ein internes Kontrollsystem genannt werden. Diese Projekte wurden vom LOC entsprechend erst aufgegriffen, nachdem die Zuwendungen durch das IOC bzw. das EOC bewilligt waren.

Bei den Erträgen aus Fahrzeugvermietung konnte das gesetzte Ziel nicht erreicht werden, weil die Fahrzeugvermietung im Vergleich zum Vorjahr um 277 Nutzungstage (-35.3%) zurückging.

BETRIEBSAUFWAND

Olympische Missionen

Auf der Aufwandseite wurden die Ausgaben für Olympische Missionen im Vergleich zum Budget um CHF 13'661 (-6.2%) unterschritten. Grund ist die Anzahl an Athleten, die sich effektiv für die Kleinstaatenspiele, die European Games und das European Youth Olympic Festival qualifizierten. In der Planung und Budgetierung wurde von einer grösseren Anzahl an Athleten ausgegangen.

Leistungssportförderung

Anlässlich der ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom 22. November 2018 verabschiedeten die Delegierten sodann das «Reglement zur Übergangsphase». Dieses sieht vor, dass 75% der Reduktion, welche einem Verband aufgrund der neuen Richtlinien in der Leistungssportförderung im Jahr 2019 im Vergleich zum Jahr 2018 entsteht, durch das LOC ausgeglichen wird (Differenzzahlung). Bis 31.12.2019 rechneten 14 von 23 beitragsberechtigten Verbände ihre Aufwände im Leistungssport ab. Dementsprechend konnte die Differenzzahlung für diese 14 Verbände errechnet und im Rechnungsjahr CHF 107'165 an sie ausgeschüttet werden. Die anderen 9 Verbände haben die Möglichkeit ihre Abrechnungen bis Mitte Juni 2020 einzureichen, um anschliessend ihre Differenzzahlung zu erhalten.

Die Differenzzahlungen wurden aus dem Sportfonds des LOC finanziert und führten zur eingangs erwähnten Reduktion des Fonds.

Die budgetierten Kosten im Leistungssport wurden mit CHF 1'553'000 insgesamt zu hoch angesetzt. Die effektiven Ausgaben beliefen sich im Rechnungsjahr lediglich auf CHF 1'462'642. Den geringeren Ausgaben wird in der Budgetierung der kommenden Jahre entsprechend Rechnung getragen.

Breitensportförderung & Dienstleistungen

Die Beiträge an die Basisförderung entsprechen den budgetierten Werten. Die Aufwendungen für die Subvention von Mitgliederbeiträgen bei Internationalen Dachverbänden sind um 27.2% höher ausgefallen wie geplant. Zudem entschied die ordentliche LOC Delegiertenversammlung vom 22. Mai 2019, dass CHF 60'000 des Gewinns aus dem Geschäftsjahr 2018 in die Projektförderung Breitensport zu investieren sind. Somit erhöhte sich dieser Förderbeitrag von budgetierten CHF 55'000 auf CHF 115'000.

Zu den Dienstleistungen des LOC zählen der Fuhrpark, die Weiterbildungsreihe «Kompetente Vereinsarbeit», die Auszeichnungen und Medaillen für Landesmeisterschaften sowie verschiedene Veranstaltungen wie der Olympic Day, die Nacht des Sports oder die Delegiertenversammlung.

Die Kosten für die Breitensportförderung und die Dienstleistungen entsprechen den Erwartungen.

Personal- und Betriebsaufwand

Der Personal- und Betriebsaufwand fällt um CHF 115'377 (+12.8%) höher aus als budgetiert. Dies hängt betriebsseitig mit den bereits angemerkten Umstellungen im Kontenplan wie auch mit verschiedenen durchgeführten und vom IOC bzw. EOC subventionierten Projekten zusammen.

Beim Personal wirken sich insbesondere die drei Bewerbungsverfahren auf den Aufwand aus, die im Jahr 2019 in Zusammenarbeit mit einem externen Unternehmen durchgeführt wurden. 60% der Kosten wurden auch hier vom IOC übernommen.

Finanzen

Bilanz

42

AKTIVEN	31.12.2019	31.12.2018
Anlagevermögen		
Sachanlagen	27'800	25'700
Finanzanlagen	1'892	1'651
Total Anlagevermögen	29'692	27'351
Umlaufvermögen		
Vorräte	88'079	126'833
Darlehen	8'000	12'000
Forderungen	9'604	11'067
Kasse	2'129	2'275
Banken	1417'628	987'676
Total Umlaufvermögen	1'525'440	1'139'851
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	147'115	193'397
TOTAL AKTIVEN	1'702'247	1'360'599
PASSIVEN		
Eigenkapital		
Eigenkapital	647'561	565'447
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	12'108	82'113
Total Eigenkapital	659'669	647'560
Verbindlichkeiten		
Fonds Sporthilfe	259'870	367'035
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	313'857	233'203
Sonstige Verbindlichkeiten	58'192	29'304
Total Verbindlichkeiten	631'919	629'542
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	410'659	83'497
TOTAL PASSIVEN	1'702'247	1'360'599

Erfolgsrechnung

ERTRAG	1.1.2019 - 31.12.19	1.1.2018 - 31.12.18
Landesbeiträge	2'762'000	1'317'443
Internationale Beiträge und Sponsoring	503'034	447'052
Mietertrag Fahrzeuge	45'346	60'481
Mietertrag Gebäude	52'543	56'526
Total Erträge	3'362'923	1'881'502
AUFWAND		
Personalaufwand	-598'626	-517'672
Abschreibungen und Wertberichtigungen		
Auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-13'114	-8'700
Olympische Missionen		
Missionen Sommer	-164'318	-34'920
Missionen Winter	-42'021	-99'955
Breitensport und Dienstleistungen		
Breitensport	-383'645	-54'824
Dienstleistungen an Verbände	-169'906	-233'311
Veranstaltungen	-105'804	-120'867
Leistungssport		
Dopingbekämpfung	-52'243	-52'774
Leistungssportförderung Verbände	-988'545	-157'815
Leistungssportförderung Athleten	-421'854	-148'862
Vorstand und Gremien	-64'337	-63'246
Sonstiger Betriebsaufwand		
Raumaufwand	-147'247	-148'714
Versicherungen	-5'773	-6'697
Verwaltungsaufwand	-139'304	-113'896
Betriebsergebnis	66'186	119'249
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2'100	1'850
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-17'730	-2'527
Vorsteuerkürzung	-44'934	-41'820
Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	5'622	76'752
Sonstige betr. Nebenerfolge	17'218	5'361
Wareneinkauf	-10'732	-
Betrieblicher Nebenerfolg	6'486	5'361
Jahresgewinn (+) /Jahresverlust (-)	12'108	82'113

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2019

Bilanzberichterstattung und Bewertungsmethoden

Die Bilanz wird nach den Vorschriften des liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrechts (PGR) erstellt. Die Jahresrechnung ist nach den gesetzlichen Vorschriften sowie nach den Grundsätzen einer ordnungsgemässen Buchführung erstellt worden. Oberstes Ziel der Rechnungslegung ist es, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln.

Fremdwährungsumrechnungen

Die am Bilanzstichtag in Fremdwährungen gehaltenen Positionen wurden zu den Jahresendkursen umgerechnet. Die im Laufe des Jahres getätigten Transaktionen werden zu den Stichtagskursen oder monatlichen Mittelkursen bewertet. Nicht realisierte Währungsgewinne oder -verluste werden in der Erfolgsrechnung berücksichtigt.

Konsistenz der Berichterstattung

Aus Gründen der Vergleichbarkeit mit dem Geschäftsjahr wurden Vorjahreszahlen an die neue Gliederung angepasst.

Die Beträge in der Bilanz wie auch Gewinn- und Verlustrechnung sind mit dem Wert aus der jeweiligen Vorjahresperiode vergleichbar.



Ernst & Young AG
Marktgass 21
Postfach
FL-9470 Vaduz

Telefon +423 239 61 11
Fax +423 239 61 10
www.ey.com/ch

An die Delegiertenversammlung des
Liechtenstein Olympic Committee (LOC), Schaan

Vaduz, 9. Juni 2020

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung, die beiliegende Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Liechtenstein Olympic Committee (LOC) für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Die Jahresrechnung des Liechtenstein Olympic Committee (LOC) für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

Verantwortung des Vorstandes

Für die Jahresrechnung und den Jahresbericht ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des liechtensteinischen Berufsstandes und den International Standards on Auditing, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung und im Jahresbericht mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Prüfungsurteil

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz. Ferner entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und der Jahresbericht sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes, dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG
 Iwan Zimmermann
(Qualified
Signature)
dipl. Wirtschaftsprüfer
(Leitender Revisor)

 Dominik Jenal
(Qualified
Signature)
dipl. Wirtschaftsprüfer (CH)

Beilage

- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

GREMIEN

IOC Mitglied mit Liechtensteinscher Staatsbürgerschaft

I. D. Prinzessin Nora von und zu Liechtenstein

Vorstandsmitglieder

Im Berichtsjahr setzte sich der Vorstand des LOC wie folgt zusammen (Stand: 31. Dezember 2019)

Isabel Fehr	Präsidentin	3. Mandatsperiode, gewählt bis 2020
Stefan Marxer	Vize-Präsident	2. Mandatsperiode, gewählt bis 2022
Dr. Marco Felder	Chef Finanzen	2. Mandatsperiode, gewählt bis 2020
I. D. Prinzessin Anunciata von und zu Liechtenstein		1. Mandatsperiode, gewählt bis 2022
Dr. Urban Laupper		1. Mandatsperiode, gewählt bis 2020
Roland Moser		1. Mandatsperiode, gewählt bis 2022 Austritt per 31. Dezember 2019
Peter Näff		3. Mandatsperiode, gewählt bis 2023

Gremien

46

Leistungssport-Ausschuss

Der Leistungssport-Ausschuss setzt sich aus folgenden Personen zusammen (Stand: 31. Dezember 2019)

Peter Näff	Vorstandsmitglied LOC, Vorsitz	1. Mandatsperiode, vom Vorstand bestimmt bis 2022
Stephanie Vogt	Athletenvertreterin	1. Mandatsperiode, gewählt bis 2022
Mathias Briker	Liechtensteiner Skiverband, Vertreter Wintersport-Verbände	1. Mandatsperiode, gewählt bis 2022
Martin Püntener	Liechtensteiner Radfahrerverband, Vertreter Sommersport-Verbände	1. Mandatsperiode, gewählt bis 2022
Beat Wachter	Geschäftsleiter LOC	
Flurin Dermon	Leistungssportverantwortlicher LOC	

Geschäftsstelle des LOC (Stand: 31. Dezember 2019)

Beat Wachter	Generalsekretär & Geschäftsleiter
Tiago Spagolla	stellvertretender Geschäftsleiter
Flurin Dermon	Leistungssportverantwortlicher
Manfred Entner	Breitensportverantwortlicher
Sonja Bargetze	Dienste & Olympische Missionen
Antje Ruckstuhl	Dienste & Administration
Curdin Marxer	Kommunikation & Dienste
Nina Riedener	Praktikantin

PARTNER UND SPONSOREN

Partner



Hauptsponsoren



Leistungspartner



Partner und
Sponsoren

47

